

Vorbemerkung zur Leistungsbeschreibung für Wegebau Kalenderjahr 2026 im BFB THE

VOEK 043-26 Los 3

Forstrevier:

Langenfeld (Wege 1-7) und Immelborn (Weg 8)

Betrieb + Geschäftsbereich:

Betrieb 481, GB 41 DBU Weg 1 –Weg 7

Betrieb 481, GB 41 DBU Weg 8

Position im Leistungsverzeichnis/ Preisblatt:

Weg 1: Der Lkw-befahrbare Weg befindet sich auf der Naturerbeliegenschaft Salzunger Vorderrhön, liegt im Natura 2000-Gebiet, es müssen keine Sperrzeiten durch Schießbetrieb beachtet werden. Der Weg befindet sich direkt an der Bundesstraße 285 zwischen Langenfeld und Urnshausen. Auf einer Länge von 300 lfdm. soll das Wegeprofil und die Spitzgräben wiederhergestellt, die Schlaglöcher beseitigt sowie 175 t. Kalkschotter gebrochen eingebaut werden.

Weg 2: Der Lkw-befahrbare Weg befindet sich auf der Naturerbeliegenschaft Salzunger Vorderrhön, liegt im Natura 2000-Gebiet, es müssen keine Sperrzeiten durch Schießbetrieb beachtet werden. Der Weg ist von Bundesstraße 285 ca. 3,7 km entfernt und über diese zu erreichen. Auf einer Länge von 600 lfm sollen die Schlaglöcher beseitigt, das Wegeprofil und Gräben wiederhergestellt werden. Es sollen 275 t. Kalkschotter gebrochen eingebaut werden. Außerdem soll eine Verschleißschicht von 25 to Basalt Korngröße 0/8 verbaut werden.

Weg 3: Der Lkw-befahrbare Weg befindet sich auf der Naturerbeliegenschaft Salzunger Vorderrhön, liegt im Natura 2000-Gebiet, es müssen keine Sperrzeiten durch Schießbetrieb beachtet werden. Der Weg ist über die Bundesstraße 285 zwischen Langenfeld und Urnshausen zu erreichen, er liegt von dieser ca. 0,3 km entfernt. Auf einer Länge von 460 lfdm. sollen die Verdrückungen, Schlaglöcher beseitigt, das Wegeprofil und die Spitzgräben wiederhergestellt sowie 200 to Kalkschotter 0/32 gebrochen eingebaut werden. Es sind 2 Wasserableiter zur Ableitung des Wassers vom Weg in den Waldbestand herzustellen.

Weg 4: Der Erdweg (Maschinenweg) liegt auf der Naturerbeliegenschaft Salzunger Vorderrhön, liegt im Natur 2000-Gebiet, es müssen keine Sperrzeiten durch Schießbetrieb beachtet werden. Die Entfernung zur Bundesstraße 285 beträgt ca. 0,8 km. Auf einer Bearbeitungsstrecke von 400 lfm ist

der Weg mit einer Raupe zu schieben. Es sind zusätzlich 3 Querrinnen zur Wasserableitung herzustellen.

Weg 5: Der Erdweg (Maschinenweg) liegt auf der Naturerbeliegenschaft Salzunger Vorderrhön, liegt im Natur 2000-Gebiet, es müssen keine Sperrzeiten durch Schießbetrieb beachtet werden. Die Entfernung zur Bundesstraße beträgt ca. 1,2 km. Auf einer Bearbeitungsstrecke von 500 lfdm ist der Weg mit einer Raupe zu schieben. Es sind zusätzlich 4 Querrinnen zur Wasserableitung herzustellen.

Weg 6: Der Erdweg (Maschinenweg) liegt auf der Naturerbeliegenschaft Salzunger Vorderrhön, liegt im Natur 2000-Gebiet, es müssen keine Sperrzeiten durch Schießbetrieb beachtet werden. Die Entfernung zur Bundesstraße beträgt ca. 0,3 km. Auf einer Bearbeitungsstrecke von 500 lfdm. ist der Weg mit einer Raupe zu schieben. Zusätzlich sind 4 Querrinnen zur Wasserableitung herzustellen.

Weg 7: Der Erdweg (Maschinenweg) liegt auf der Naturerbeliegenschaft Salzunger Vorderrhön, liegt im Natur 2000-Gebiet, es müssen keine Sperrzeiten durch Schießbetrieb beachtet werden. Die Entfernung zur Bundesstraße beträgt ca. 5 km. Auf einer Bearbeitungsstrecke von 360 lfdm. ist der Weg mit einer Raupe zu schieben. Zusätzlich sind 3 Querrinnen zur Wasserableitung herzustellen.

Weg 8: Profilieren und partielle Ergänzung der Tragschicht des Fahrweges in Teilbereichen. Schäden durch Holzurückung und Abfuhr (Spurrinnen, Verdrückungen, kleinflächig bis 10 cm Tiefe). Gräben z.T. verdrückt oder eingeschwemmt. 300 lfm einseitiger Muldengraben (nur z.T. graderbearbeitbar).

Zufahrt über Hauenhof/Pleißstraße (Achslast max. 10 to. beachten).

Fläche des Nationalen Naturerbes, außerhalb des Übungsplatzes der Bundeswehr. Daher jederzeit zu befahren. Vorsicht im Bereich Pleißstraße – unübersichtlich, starker Verkehr durch Radfahrer und Spaziergänger. Ebener Wegeverlauf, durch geringe Tragschichthöhe Bearbeitung nur bei Trockenheit möglich. Verwendung von Kalkschotter 0/32. Einsatz von Grader, Bagger und Vibrowalze.